

Einleitung

Wer kennt ihn nicht, den schlaun und lustigen Kasper, der am ehesten mit dem Puppenspiel assoziiert wird. Das Puppenspiel ist jedoch mehr als Kinderbelustigung und Jahrmarktvergnügen. Es hat nichts mehr mit dem herkömmlichen Kasperletheater zu tun, sondern hat sich von der Tritratrulala-Kindergartenunterhaltung zum künstlerischen und pädagogischen Medium entwickelt, das nicht nur Kinder fasziniert.

Besondere Beliebtheit bei Jung und Alt haben Klappmaul-Handpuppen der Firma „Living-Puppets“, die hier im (fotografischen) Zentrum stehen.

Das vorliegende Buch soll den Weg des Puppenspiels zum wirkungsvollen pädagogischen Medium, das heutige Ensemble verschiedener Puppen, die vielfältigen Aspekte der Bedeutung sowie die Einbindung von pädagogischen Inhalten und Zielen in inklusive Lernkontexte aufzeigen.

Praktische Tipps und Tricks, die in den Umgang mit Klappmaulpuppen einführen sowie originelle Drehbuch-Ideen, um vielfältige Lerninhalte und -ziele zu vermitteln, finden sich im Praxisteil.

Das Buch soll insbesondere einen Beitrag zur Bildung und Förderung im inklusiven Unterricht leisten, indem das Puppenspiel als eine andere und bislang wenig berücksichtigte didaktische Methode vorgestellt wird. Es möchte Mut machen und zu ersten Spielversuchen und zu Improvisationen motivieren.

Herzlich gedankt sei den Studierenden der Justus-Liebig-Universität Gießen, die im Rahmen von universitären Puppenspielseminaren kreative Drehbücher geschrieben haben und namentlich im Praxisteil aufgeführt sind.

Wir bedanken uns sehr bei der Firma Living Puppets (Coverbild), Herrn Wolfgang Buresch (Hase Cäsar), Herrn Jens Welsch (Hohnsteiner Kasper), bigSmile Entertainment (Wiwaldi und Co), FOLKMANIS-PUPPETS (Alpaka), Frau Ursula Bienz (Marionetten des Theaters im Waaghaus Winterthur) sowie bei den Puppenbühnen Reutlingen (PolizistInnen beim Puppenspiel) und Dortmund (Schattenspiel/Heike Rosenkranz), die uns die aufgeführten Fotos kostenlos zur Verfügung stellten.

Dankeschön an Frau Dr. Karoline Klamp-Gretschel für die sehr kompetente Mitarbeit beim Formatieren, Korrekturlesen, Fotografieren, Telefonieren etc.; danke an Herrn Moritz Göttges, Frau Melanie Knaup und Herrn Dr. Heiko Schuck für Kreativität und Geduld beim Puppen-Fotoshooting für den Praxisteil.

Vorhang auf!

Reinhilde Stöppler und Michael Kressin
Gießen, im Februar 2017